

Statistische Berichte

Statistisches Landesamt SAARLAND



6600 Saarbrücken 1 Hardenbergstraße 3 Postfach 409 ☎ 0681/505-1 Telefax 0681/505 921 Btx * 20 35 60

F II 5 – j 1992

Ausgegeben im Juni 1993

Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1992



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Erläuterungen	3
Mehrjähriger Überblick über die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau	4
Tabelle BW 1: Förderungsvolumen 1992	5
Tabelle BW 2: Geförderte Wohneinheiten und Wohnfläche nach der Raumzahl 1992	8
Tabelle BW 3: Geförderte Wohneinheiten mit Küche oder Kochnische nach Förderungsart und Zweckbindung 1992	10
Tabelle BW 4: Förderungsmittel nach Gebäudeart 1992	11
Tabelle BW 5: Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1992	13
Tabelle BW 6: Volumen und Kosten im vollgeförderten reinen Wohnungsbau (Förderung insgesamt) 1992	14
Tabelle BW 7: Miete und Belastung der geförderten Wohneinheiten 1992	16
Tabelle BW 8: Bewilligungen in kreisfreien Städten und Kreisen 1992	17
Tabelle BW 9: Quadratmeterkosten im vollgeförderten reinen Wohnungsbau in administrativen und nichtadministrativen Gebietseinheiten 1992	18
Tabelle BW 10: Erwerb von bestehenden Wohnungen durch kinderreiche Familien und durch Schwerbehinderte 1992	18

Erläuterungen

Im **1. Förderungsweg** wird der Wohnungsbau für den § 25 II. WoBauG begünstigten Personenkreis gefördert, und zwar mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG. Der 1. Förderungsweg umfaßt damit den traditionellen "öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau".

Im **2. Förderungsweg** werden mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten, Bauvorhaben im Rahmen des steuerbegünstigten Wohnungsbaues auch für Personen mit höherem Einkommen gefördert. Die im 2. Förderungsweg geförderten Wohnungen sind in der Regel nur solchen Personen zu überlassen, die gem. § 88a durch den Bezug der Wohnung eine öffentlich geförderte Wohnung frei machen oder deren Jahreseinkommen die in § 25 II. WoBauG bestimmte Einkommensgrenze nicht um mehr als 40 von Hundert übersteigt.

Im **3. Förderungsweg** werden gemäß § 88d II. WoBauG Mittel aus öffentlichen Haushalten zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus abweichend von den Vorschriften der §§ 88 bis 88c vergeben. Mit dem 3. Förderungsweg wurde ein weiterer Förderweg eröffnet, der sich von den bisherigen Förderwegen insbesondere dadurch unterscheidet, daß die vom Staat gewährte Objektsubvention nicht mehr aus dem Kostenmietrecht abgeleistet wird und die Mietzins- und Belegungsbindung von vornherein zeitlich begrenzt werden können. Die Mittel gelten nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG.

Mittel aus öffentlichen Haushalten für den 1. Förderungsweg sind Finanzierungsmittel nach § 6 Abs 1 II. WoBauG für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau. Zu ihnen zählen auch Mittel, die ohne über öffentliche Haushalte zu laufen, von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) global auf dem Kapitalmarkt beschafft und als öffentliche Baudarlehen eingesetzt werden. Dagegen zählen andere von Spezialinstituten beschaffte Kapitalmarktmittel, die unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen eingesetzt werden, nicht zu den öffentlichen Mitteln.

Zu den **Kapitalmarktmitteln** gehören auch Mittel, die von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) auf dem Kapitalmarkt beschafft und unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen zur Verfügung gestellt werden. Kapitalmarktmittel, die durch Annuitätshilfen oder Zinszuschüssen des Bundes oder Landes verbilligt bereitgestellt werden, sind als Darunterposition gesondert nachgewiesen.

Sonstige Mittel sind alle übrigen Finanzierungsmittel, die weder zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten noch zu den Kapitalmarktmitteln rechnen. Hierzu zählen neben der Eigenleistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers die Arbeitgeberdarlehen und Arbeitgeberzuschüsse (einschl. der Wohnungsfürsorgemittel für Angehörige des Öffentlichen Dienstes), die Aufbaudarlehen und die Hauptentschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz, sonstige aus öffentlichen Haushalten direkt bereitgestellte Mittel (z.B. Mittel des Bundesjugendplanes, der Kriegsfolgehilfe und des Grünen Planes sowie Mittel der Bundesanstalt für Arbeit, soweit sie nicht zu den Arbeitgeberdarlehen gehören), Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen sowie sonstige Mittel, wie Verwandten- und Gefälligkeitsdarlehen u.ä.

Objektbezogene Beihilfen sind Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschl. der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen (vgl. § 42 Abs. 1 und § 88 II. WoBauG). Als objektbezogene Beihilfen werden hier nur die vom Bund und den Ländern gewährten Mittel nachgewiesen.

Aufwendungsdarlehen sind – zunächst zins- und tilgungsfreie – Darlehen zur Deckung von laufenden Aufwendungen. Sie dienen einer von vornherein befristeten und der Höhe nach zeitlich gestaffelten Verbilligung der Mieten und Belastungen.

Annuitätshilfen sind Hilfen zur Deckung der für Darlehen des Kapitalmarktes aufzubringenden Zinsen und Tilgungen. Der zur Deckung der Zinsen dienende Teil der Annuitätshilfen wird in der Regel als Zuschuß, der zur Deckung der Tilgungen dienende Teil immer als Darlehen gewährt. Annuitätshilfen werden überwiegend für eine unbefristete Verbilligung der Mieten und Belastungen eingesetzt.

Zinszuschüsse zur Verbilligung von Kapitalmarktmitteln dienen in der Regel – ähnlich wie Aufwendungszuschüsse – einer befristeten und der Höhe nach gestaffelten Mieten- oder Lastenverbilligung.

Als **monatliche Miete** (§ 72 II. WoBauG) ist der Betrag anzugeben, der sich für die öffentlich geförderten Wohnungen des Gebäudes oder der Wirtschaftseinheit auf Grund der Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Quadratmeter der Wohnfläche unter Berücksichtigung der öffentlichen Förderungsmittel durchschnittlich ergibt (Durchschnittsmiete). Maßgebend ist die Miete zum Bewilligungszeitpunkt (Bewilligungsmiete) und nicht zum Zeitpunkt der Schlußabrechnung des Bauvorhabens.

Mehrjähriger Überblick über die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

Wohnungen Veranschlagte Kosten	Einheit	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Geförderte Wohnungen insgesamt	Anzahl	656	631	489	489	418	649	889	1 379
davon:									
mit 1 und 2 Räumen	Anzahl	30	6	14	7	17	13	62	53
mit 3 Räumen	Anzahl	104	22	9	47	81	36	100	220
mit 4 Räumen	Anzahl	81	63	26	87	84	95	210	400
mit 5 Räumen	Anzahl	169	213	152	168	107	226	258	366
mit 6 Räumen	Anzahl	214	196	192	107	94	163	189	229
mit 7 und mehr Räumen	Anzahl	58	131	96	73	35	116	70	111
darunter:									
in Ein- und Zweifamilienhäusern ¹⁾	Anzahl	488	587	459	434	266	548	509	783
in Mehrfamilienhäusern	Anzahl	168	16	11	39	149	68	324	518
davon:									
Eigentümer- bzw. Eigentumswohnungen	Anzahl	595	606	474	446	235	547	480	643
Mietwohnungen	Anzahl	61	25	15	43	183	102	409	736
davon:									
in vollgeförderten reinen Wohnbauten	Anzahl	345	465	350	388	336	483	599	894
in sonst. Wohnbauten u. sonst. Gebäuden	Anzahl	311	166	139	101	82	166	290	485
Wohnfläche je geförderte Wohnung	qm	103,7	112,5	116,6	110,4	90,9	114,0	101,2	97,2
Wohnfläche je vollgeförderte Wohnung	qm	113,0	116,2	117,1	110,8	95,8	115,0	105,6	104,5
Von den Wohnungen insgesamt waren gefördert durch:									
Kapitalhilfen allein	Anzahl	337	403	352	217	327	124	749	1 113
Objektbezogene Beihilfen allein	Anzahl	317	228	137	272	91	525	140	266
Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)	Anzahl	2	--	--	--	--	--	--	--
Veranschlagte Finanzierungsmittel	1 000 DM	197 830	199 628	166 387	154 581	100 674	196 695	231 264	356 058
davon:									
Öffentliche Mittel	1 000 DM	15 943	19 859	17 140	9 843	16 587	7 222	7 312	7 994
Kapitalmarktmittel	1 000 DM	91 349	81 798	68 245	72 411	40 206	90 884	117 965	189 864
Sonstige Mittel	1 000 DM	90 538	97 971	81 002	72 327	43 881	98 589	105 987	158 200
Veranschlagte Gesamtherstellungskosten je vollgeförderte Wohnung	DM	309 841	322 861	321 440	309 644	243 814	308 024	283 148	269 675
Veranschlagte reine Baukosten für vollgeförderte reine Wohnbauten									
je Wohnung	DM	259 496	263 838	268 482	250 930	198 249	249 651	229 920	220 978
je cbm umbauten Raum	DM	290	283	286	300	311	299	328	340
je qm Bruttowohnfläche	DM	2 296	2 271	2 286	2 264	2 069	2 171	2 177	2 114

¹⁾ Einschließlich Kleinsiedlerstellen.

BW 1: FOERDERUNGSVOLUMEN

GEBAEUDEART BAUHERR	GEOERDERTE WOHNUNGEN						SONST. GEOERD.		HEIM-		
	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	DARUNTER		WOHN- BESITZ- WOHNUN- GEN	INS- GESAMT	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	PLAET- ZE (BET- TEN)	
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT					
ANZAHL	1 000 QM	4	5	6	7	ANZAHL	9	10	11	12	
FOERDERUNG INSGESAMT											
A. GEBAEUDEARTEN											
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	826	694	127	1301	1084	27	612	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	508	460	63	515	460	21	467	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	234	159	26	268	184	6	145	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	84	75	38	518	440	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND											
FAMILIENHEIME	602	531	74	607	536	27	602	-	-	-	-
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	29	-	3	30	14	2	-	30	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	19	-	4	48	-	-	1	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	874	694	134	1379	1098	29	613	30	-	-	-
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	3	3	0	3	3	1	3	-	-	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	3	3	0	3	3	1	3	-	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	2	2	0	2	2	1	2	-	-	-	-
B. BAUHERREN											
OEFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	4	9	1	21	12	-	-	-	-	-	-
DAVON:	6	8	7	96	73	-	-	-	-	-	-
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	5	7	6	82	59	-	-	-	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	1	1	1	14	14	-	-	-	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	860	670	122	1202	953	29	613	30	-	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	4	7	4	60	60	-	-	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	874	694	134	1379	1098	29	613	30	-	-	-
1. FOERDERUNGSWEG											
A. GEBAEUDEARTEN											
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	113	106	14	113	106	2	113	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	98	94	12	98	94	2	98	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	15	12	2	15	12	-	15	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND											
FAMILIENHEIME	111	105	13	111	105	2	111	-	-	-	-
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	6	-	1	6	2	-	-	6	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	119	106	15	119	108	2	113	6	-	-	-
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

BW 1: FOERDERUNGSVOLUMEN

GEBAEUDEART BAUHERR	GEOFOERDERTE WOHNUNGEN DARUNTER							SONST.GEOFOERD. WOHNHEINHEITEN		HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)		
	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	IN NEUBAUTEN	VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	WOHN- BESITZ- WOHNUN- GEN	INS- GESAMT		DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
	ANZAHL 1	ANZAHL 2	1 000 QM 3	4	5	FERTIG- TEILBAU 6	ANZAHL 7	ANZAHL 8	9		10	11
NOCH: 1. FOERDERUNGSWEG												
B. BAUHERREN												
OEFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:												
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	119	106	14	119	108	2	113	6	-	-	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	119	106	14	119	108	2	113	6	-	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG												
A. GEBAEUDEARTEN												
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	251	227	30	251	227	22	251	-	-	-	-	-
DAVON:												
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	190	182	24	190	182	17	190	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	61	45	6	61	45	5	61	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME UND ZWAR FUER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND												
FAMILIENHEIME	251	227	31	251	227	22	251	-	-	-	-	-
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	13	-	1	13	7	-	-	13	-	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	264	227	31	264	234	22	251	13	-	-	-	-
DARUNTER:												
SANIERUNGSMASSNAHMEN	3	3	0	3	3	1	3	-	-	-	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	3	3	0	3	3	1	3	-	-	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	2	2	0	2	2	1	2	-	-	-	-	-
B. BAUHERREN												
OEFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:												
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	264	227	32	264	234	22	251	13	-	-	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	264	227	32	264	234	22	251	13	-	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG												
A. GEBAEUDEARTEN												
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	462	361	83	937	751	3	248	-	-	-	-	-
DAVON:												
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	220	184	27	227	184	2	179	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	158	102	18	192	127	1	69	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	84	75	38	518	440	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME UND ZWAR FUER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

BW 2A: GEFOERDERTE WOHN-EINHEITEN NACH DER RAUMZAHL

GEBAEUDEART	INSGESAMT	WOHNUNGEN DAVON MIT							SONST. GEFOERDERTE WOHN-EINHEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 U. MEHR	
		WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHE)							
		ANZAHL							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
FOERDERUNG INSGESAMT									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1301	7	40	199	375	347	225	108	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	515	-	2	14	41	183	184	91	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	268	-	19	48	68	77	39	17	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	518	7	19	137	266	87	2	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	30	-	1	2	8	12	4	3	-
NICHTWOHNGBAEUDE	48	-	5	19	17	7	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1379	7	46	220	400	366	229	111	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. FOERDERUNGSWEG									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	113	-	2	3	11	33	32	32	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	98	-	-	2	9	28	31	28	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	15	-	2	1	2	5	1	4	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	6	-	-	-	3	1	-	2	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	119	-	2	3	14	34	32	34	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	251	-	7	8	13	101	87	35	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	198	-	1	4	7	73	73	32	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	61	-	6	4	6	28	14	3	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	13	-	-	-	3	9	1	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	264	-	7	8	16	110	88	35	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	937	7	31	188	351	213	106	41	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	227	-	1	8	25	82	80	31	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	192	-	11	43	60	44	24	10	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	518	7	19	137	266	87	2	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	11	-	1	2	2	2	3	1	-
NICHTWOHNGBAEUDE	48	-	5	19	17	7	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	996	7	37	209	370	222	109	42	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. UND 2. FOERDERUNGSWEG GEMISCHT									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

BW 2B: GEFOERDERTE WOHNFLAECHE NACH DER RAUMZAHL

GEBAEUDEART	WOHNUNGEN INSGESAMT	WOHNFLAECHE DER DABON IN WOHNUNGEN MIT							SONSTIGEN GEOER- DERTEN WOHN- EINHEITEN	
		1	2	3	4	5	6	7 U.MEHR		
		WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHE)								
		1	2	3	1 000 QM 4	5	6	7	8	9
FOERDERUNG INSGESAMT										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	128	0	2	13	31	37	30	15	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	63	-	0	1	4	20	25	13	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	26	-	1	3	6	9	5	2	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	39	0	1	9	21	8	0	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1	-	0	0	0	1	0	0	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	3	-	0	1	1	1	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	132	0	2	14	32	39	30	15	-	-
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. FOERDERUNGSWEG										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	14	-	0	0	1	4	4	5	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	12	-	-	0	1	3	4	4	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2	-	0	0	0	1	0	1	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	0	-	-	-	0	0	-	0	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	14	-	0	0	1	4	4	5	-	-
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	30	-	0	0	2	11	12	5	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	24	-	0	0	1	8	10	5	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	6	-	0	0	1	3	2	0	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1	-	-	-	0	1	0	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	31	-	0	0	2	12	12	5	-	-
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	84	0	2	13	28	22	14	5	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	27	-	0	1	2	9	11	4	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	18	-	1	3	5	5	3	1	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	39	0	1	9	21	8	0	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	0	-	0	0	0	0	0	0	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	3	-	0	1	1	1	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	87	0	2	14	29	23	14	5	-	-
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. UND 2. FOERDERUNGSWEG GEMISCHT										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

BU 3: GEFOERDERTE WOHNUNGEN NACH FOERDERUNGSART UND ZWECKBINDUNG

FOERDERUNGSART ZWECKBINDUNG	GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON GEFOERDERT IM				DARUNTER
		1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	1. FOERDE- RUNGSWEG
		1	2	3	4	5
ANZAHL						
A. FOERDERUNGSART						
FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN	1113	119	-	994	-	-
FOERDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEI- HILFEN ALLEIN	266	-	264	2	-	-
FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN UND OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN GEMISCHT (MISCHFOERDERUNG)	-	-	-	-	-	-
ALLE FOERDERUNGSARTEN ZUSAMMEN	1379	119	264	996	-	-
B. ZWECKBINDUNG						
ZWECKGEBUNDENE WOHNUNGEN FUER JUNGE EHEPAARE	186	75	-	31	-	-
KINDERREICHE FAMILIEN	46	42	-	4	-	-
DARUNTER						
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBAEUDEEIGENTUEMER IN FAMILIENHEIMEN	43	39	-	4	-	-
ALTEERE MENSCHEN	-	-	-	-	-	-
LAG-BERECHTIGTE	-	-	-	-	-	-
DARUNTER						
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBAEUDEEIGENTUEMER IN FAMILIENHEIMEN	-	-	-	-	-	-
SCHWERBEHINDERTE	16	12	-	4	-	-
ZUGEWANDERTE AUS DER DDR UND AUSSIEDLER AUS OSTEUROPAEISCHEN LAENDERN	-	-	-	-	-	-
BESCHAEFTIGTE IN DER LANDWIRTSCHAFT	-	-	-	-	-	-
AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER	-	-	-	-	-	-
INLAENDISCHE ARBEITNEHMER BESTIMMTER WIRTSCHAFTSBETRIEBE	-	-	-	-	-	-

BW 4: FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN

GEBAEUDEART	BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	DAVON ANNUITAETSHILFEN DAVON ZUR		TILGUNG	ZINSZU- SCHUESSE
	1.FOERDE- RUNGSWEG	2.FOERDE- RUNGSWEG				ZINSVER- BILLIGUNG			
	1	2	3	4	1 000 DM 5	6	7	8	9
FOERDERUNG INSGESAMT									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	7636	-	1322	1321	1	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	6641	-	1019	1019	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	995	-	303	302	1	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	358	-	69	69	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	7994	-	1391	1390	1	-	-	-	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. FOERDERUNGSWEG									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	7636	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	6641	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	995	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	358	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	7994	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON: FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	7636	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	6641	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	995	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	358	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	7994	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FOERDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN ALLEIN									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MISCHFOERDERUNG									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

BW 4: FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN

GEBAEUDEART	BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	DAVON ANNUITAETSSTILFEN DAVON ZUR			ZINSZU- SCHUESSE	
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG				INSGESAMT	ZINSVER- BILLIGUNG	TILGUNG		
	1	2	3	4	5 1 000 DM	6	7	8	9	
2. FOERDERUNGSWEG										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	1321	1321	-	-	-	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	-	1019	1019	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	302	302	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	69	69	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	1390	1390	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. UND 2. FOERDERUNGSWEG GEMISCHT										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

BWS. VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INSGESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	WOHNGEBAEUDE 1) MIT			DARUNTER FUER		2.FOERDE- RUNGSWEG	3.FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			1 UND 2	3 UND	MEHR	GEBAEUDE MIT WOHN- BESITZ-	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN										
BUNDES-/LANDESMITTEL										
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	7994	7994	7636	-	-	358	-	-	-	-
DARUNTER										
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	500	500	478	-	-	22	-	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	7994	7994	7636	-	-	358	-	-	-	-
2. KAPITALMARKTMITTEL										
PFANDBRIEFINSTITUTE	2744	1508	1508	-	-	-	601	635	-	-
SPARKASSEN	65729	2276	2009	-	-	267	11078	52375	-	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	5342	501	501	-	-	-	3034	1807	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	300	-	-	-	-	-	-	300	-	-
BAUSPARKASSEN	27157	3561	3521	-	-	40	10430	13166	-	-
SONSTIGE GELDISSTITUTE	88592	6561	6448	-	-	113	26826	55205	-	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	189864	14407	13987	-	-	420	51969	123488	-	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:										
ANNUITAETSILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL										
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	4563	2104	1984	-	-	120	1387	1072	-	-
AUFBAUDARLEHEN U.HAUPTENTSCHAEDIGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	128	-	-	-	-	-	-	128	-	-
MIETERDARLEHEN U.MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EIGENLEISTUNGEN	150816	19673	19119	-	-	555	41849	89294	-	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON WOHNBESITZBRIEFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGEN IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	2693	-	-	-	-	-	-	2693	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	158200	21777	21103	-	-	675	43236	93187	-	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	356058	44178	42726	-	-	1453	95205	216675	-	-

1) WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

LFD. NR.	GEBAEUDEART	FOERDERUNGSFAELLE	GRUNDSTUECKSFLAECHE	GEBAEUDE	RAUMINHALT	GEFOERDERTE WOHNFLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN	SONSTIGE GEFOERDERTE
		ANZAHL 1	1 000 QM 2	ANZAHL 3	1 000 CBM 4	1 000 QM 5	ANZAHL 6	ANZAHL 7
A: GEBAEUDE NICHT AUF ALLE BAU								
1	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	453	386	460	422	59	460	-
2	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	25	21	25	26	5	50	-
3	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
4	WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	52	64	60	124	28	370	-
5	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
6	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS. DARUNTER:	530	471	545	572	92	880	-
7	GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN AUSSERDEM:	-	-	-	-	-	-	-
8	EIGENTUMSWOHNUNGEN	14	-	-	-	1	14	-
DAVON: KONVEN								
9	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	432	371	439	407	56	439	-
10	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	25	21	25	26	5	50	-
11	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
12	WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	52	64	60	124	28	370	-
13	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
14	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS. DARUNTER:	509	456	524	557	89	859	-
15	GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN AUSSERDEM:	-	-	-	-	-	-	-
16	EIGENTUMSWOHNUNGEN	12	-	-	-	1	12	-
FERTIG								
17	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	21	15	21	15	3	21	-
18	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-
19	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
20	WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-
21	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
22	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS. DARUNTER:	21	15	21	15	3	21	-
23	GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN AUSSERDEM:	-	-	-	-	-	-	-
24	EIGENTUMSWOHNUNGEN	2	-	-	-	0	2	-
GEMEINNUETZIGE WOHNUNGS-								
25	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	-	-	-	-	-	-	-
26	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-
27	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
28	WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-
29	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
30	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS. DARUNTER:	-	-	-	-	-	-	-
31	GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN AUSSERDEM:	-	-	-	-	-	-	-
32	EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE								
33	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	452	386	452	417	57	452	-
34	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	25	21	25	26	5	50	-
35	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
36	WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	46	50	48	98	21	266	-
37	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
38	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS. DARUNTER:	523	457	525	541	83	768	-
39	GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN AUSSERDEM:	-	-	-	-	-	-	-
40	EIGENTUMSWOHNUNGEN	14	-	-	-	1	14	-
B: GEBAEUDE AUF								
41	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	-	-	-	-	-	-	-
42	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-
43	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
44	WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-
45	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
46	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS. DARUNTER:	-	-	-	-	-	-	-
47	GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN AUSSERDEM:	-	-	-	-	-	-	-
48	EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

KEINEN WOHNUNGSBAU (FOERDERUNG INSGESAMT)

DAVON KOSTEN

GESAMTKOSTEN	DES BAUGRUNDSTUECKES	DER ERSCHLIESSUNG	DES BAUWERKES	DER AUSSENANLAGEN	DES GERAETES U. D. ZUSAETZLICHEN MASSNAHMEN	BAUNEKENKOSTEN	LFD. NR.
8	9	10	1 000 DM 11	12	13	14	
ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK							
HERREN							
167638	20700	464	136611	4123	15	5725	1
9639	881	19	8229	199	-	311	2
-	-	-	-	-	-	-	3
60037	3598	26	49621	2620	40	4132	4
-	-	-	-	-	-	-	5
237314	25179	509	194461	6942	55	10168	6
-	-	-	-	-	-	-	7
3324	169	-	3055	47	-	53	8
SIONELLER BAU							
160702	19740	464	131130	3951	15	5402	9
9639	881	19	8229	199	-	311	10
-	-	-	-	-	-	-	11
60037	3598	26	49621	2620	40	4132	12
-	-	-	-	-	-	-	13
230378	24219	509	188980	6770	55	9845	14
-	-	-	-	-	-	-	15
2944	126	-	2736	32	-	50	16
TEILBAU							
6936	960	-	5481	172	-	323	17
-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	21
6936	960	-	5481	172	-	323	22
-	-	-	-	-	-	-	23
380	43	-	319	15	-	3	24
UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN							
-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	32
HAUSHALTE							
165704	20506	464	135277	3964	15	5478	33
9639	881	19	8229	199	-	311	34
-	-	-	-	-	-	-	35
42202	3082	26	35389	1400	40	2265	36
-	-	-	-	-	-	-	37
217545	24469	509	178895	5563	55	8054	38
-	-	-	-	-	-	-	39
3324	169	-	3055	47	-	53	40
ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK							
-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	48

BW 7: MIETE UND BELASTUNG DER GEFORDERTEN WOHNUNGEN

MIETE, BELASTUNG	GEFORDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON			1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG-	
		1	2	ANZAHL/DM 3	
MIETWOHNUNGEN IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR 1) (ANZAHL)	440	-	-	440	-
DAVON MIT MONATLICHER MIETE JE QM WOHNFLAECHE VON...BIS UNTER...DM					
UNTER 4,00	-	-	-	-	-
4,00 - 4,50	-	-	-	-	-
4,50 - 5,00	-	-	-	-	-
5,00 - 5,50	-	-	-	-	-
5,50 - 6,00	-	-	-	-	-
6,00 - 6,50	164	-	-	164	-
6,50 - 7,00	106	-	-	106	-
7,00 - 7,50	79	-	-	79	-
7,50 - 8,00	-	-	-	-	-
8,00 - 8,50	91	-	-	91	-
8,50 - 9,00	-	-	-	-	-
9,00 - 9,50	-	-	-	-	-
9,50 - 10,00	-	-	-	-	-
10,00 - 11,00	-	-	-	-	-
11,00 - 12,00	-	-	-	-	-
12,00 - 13,00	-	-	-	-	-
13,00 - 14,00	-	-	-	-	-
14,00 - 15,00	-	-	-	-	-
15,00 - 16,00	-	-	-	-	-
16,00 U MEHR	-	-	-	-	-
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE QM (DM)	6,71	-	-	6,71	-
1) OHNE WOHNHEIME.					
EIGENTUMSWOHNUNGEN UND EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN I. FAMILIENHEIMEN (ANZ.)	545	107	234	204	-
DAVON MIT MONATL. BELASTUNG JE QM WOHNFLAECHE VON...BIS UNTER...DM					
UNTER 5,00	26	6	-	20	-
5,00 - 5,50	6	1	-	5	-
5,50 - 6,00	6	-	-	6	-
6,00 - 6,50	19	1	-	18	-
6,50 - 7,00	17	2	6	9	-
7,00 - 7,50	17	6	5	6	-
7,50 - 8,00	14	3	2	9	-
8,00 - 8,50	12	4	3	5	-
8,50 - 9,00	23	3	8	12	-
9,00 - 9,50	18	6	3	9	-
9,50 - 10,00	21	5	4	12	-
10,00 - 11,00	41	8	13	20	-
11,00 - 12,00	52	8	25	19	-
12,00 - 13,00	52	11	22	19	-
13,00 - 14,00	36	10	19	7	-
14,00 - 15,00	31	12	12	7	-
15,00 - 16,00	39	10	21	8	-
16,00 - 17,00	29	4	19	6	-
17,00 - 19,00	43	6	33	4	-
19,00 U MEHR	43	1	39	3	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE QM (DM)	12,29	11,64	14,82	9,73	-
HILFSZEILE (A)	2954,00	-	-	2954,00	-
HILFSZEILE (B)	6697,32	1245,28	3466,72	1985,32	-

**BW 8: BEWILLIGUNGEN IN KREISFREIEN STAEDTEN UND KREISEN
FOERDERUNG INSGESAMT**

GEBIET	FOERDERUNGSMITTEL				GEOFOERDERTER WOHNUNGEN						DURCH- SCHNITT LICHE MIETE JE QM WOHNFL 3) DM	
	BUNDES-/LANDESMITTEL		OBJEKT- BEZOGENE BEIHELFFEN1)	INS- GESAMT	DARUNTER IN			SONSTIGE GEOFOERD- DERTE	HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)			
	FUER DEN 1. FOERDE- RUNGSWEG	FUER DEN 2. FOER- DERUNGSWEG			WOHNGB. 1 U.	2 U. MEHR WOHNUNGEN	3 U. MEHR WOHNUNGEN			WOHNGB. GEB.MIT SITZW.		WOHNGB. EIGEN- WOHNIN- TUMSW. HEITEN
1	1 000 DM 2	3	4	5	ANZAHL 6 7 8 9			10	11			
KREISE												
041 000	1446	-	186	174	96	67	-	5	-	-	-	7.12
042 000	1454	-	237	251	145	87	-	7	-	-	-	7.01
043 000	1277	-	140	224	88	132	-	2	-	-	-	6.25
044 000	1940	-	339	333	199	126	-	5	-	-	-	6.49
045 000	605	-	191	140	84	41	-	6	-	-	-	7.24
046 000	1272	-	298	257	171	65	-	5	-	-	-	6.32
REGIERUNGSBEZIRK 0	7994	-	1391	1379	783	518	-	30	-	-	-	6.64
LAND INSGESAMT	7994	-	1391	1379	783	518	-	30	-	-	-	6.64
SUMME DER KREISFREIEN STAEDTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUMME DER KREISE	7994	-	1391	1379	783	518	-	30	-	-	-	6.64

1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).-
3) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

**BW 8: BEWILLIGUNGEN IN KREISFREIEN STAEDTEN UND KREISEN
1.FOERDERUNGSWEG**

GEBIET	FOERDERUNGSMITTEL				GEOFOERDERTER WOHNUNGEN						DURCH- SCHNITT LICHE MIETE JE QM WOHNFL 3) DM	
	BUNDES-/LANDESMITTEL		OBJEKT- BEZOGENE BEIHELFFEN1)	INS- GESAMT	DARUNTER IN			SONSTIGE GEOFOERD- DERTE	HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)			
	FUER DEN 1. FOERDE- RUNGSWEG	FUER DEN 2. FOER- DERUNGSWEG			WOHNGB. 1 U.	2 U. MEHR WOHNUNGEN	3 U. MEHR WOHNUNGEN			WOHNGB. GEB.MIT SITZW.		WOHNGB. EIGEN- WOHNIN- TUMSW. HEITEN
1	1 000 DM 2	3	4	5	ANZAHL 6 7 8 9			10	11			
KREISE												
041 000	1446	-	-	21	20	-	-	1	-	-	-	-
042 000	1454	-	-	18	17	-	-	1	-	-	-	-
043 000	1277	-	-	20	20	-	-	-	-	-	-	-
044 000	1940	-	-	33	30	-	-	3	-	-	-	-
045 000	605	-	-	9	8	-	-	1	-	-	-	-
046 000	1272	-	-	18	18	-	-	-	-	-	-	-
REGIERUNGSBEZIRK 0	7994	-	-	119	113	-	-	6	-	-	-	-
LAND INSGESAMT	7994	-	-	119	113	-	-	6	-	-	-	-
SUMME DER KREISFREIEN STAEDTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUMME DER KREISE	7994	-	-	119	113	-	-	6	-	-	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).-
3) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

**BW 8: BEWILLIGUNGEN IN KREISFREIEN STAEDTEN UND KREISEN
2.FOERDERUNGSWEG**

GEBIET	FOERDERUNGSMITTEL				GEOFOERDERTER WOHNUNGEN						DURCH- SCHNITT LICHE MIETE JE QM WOHNFL 3) DM	
	BUNDES-/LANDESMITTEL		OBJEKT- BEZOGENE BEIHELFFEN1)	INS- GESAMT	DARUNTER IN			SONSTIGE GEOFOERD- DERTE	HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)			
	FUER DEN 1. FOERDE- RUNGSWEG	FUER DEN 2. FOER- DERUNGSWEG			WOHNGB. 1 U.	2 U. MEHR WOHNUNGEN	3 U. MEHR WOHNUNGEN			WOHNGB. GEB.MIT SITZW.		WOHNGB. EIGEN- WOHNIN- TUMSW. HEITEN
1	1 000 DM 2	3	4	5	ANZAHL 6 7 8 9			10	11			
KREISE												
041 000	-	-	186	35	33	-	-	2	-	-	-	-
042 000	-	-	236	45	43	-	-	2	-	-	-	-
043 000	-	-	140	26	24	-	-	2	-	-	-	-
044 000	-	-	338	64	63	-	-	1	-	-	-	-
045 000	-	-	191	35	32	-	-	3	-	-	-	-
046 000	-	-	298	59	56	-	-	3	-	-	-	-
REGIERUNGSBEZIRK 0	-	-	1389	264	251	-	-	13	-	-	-	-
LAND INSGESAMT	-	-	1389	264	251	-	-	13	-	-	-	-
SUMME DER KREISFREIEN STAEDTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUMME DER KREISE	-	-	1389	264	251	-	-	13	-	-	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).-
3) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

**BW 8: BEWILLIGUNGEN IN KREISFREIEN STAEDTEN UND KREISEN
3.FOERDERUNGSWEG**

GEBIET	FOERDERUNGSMITTEL				GEOFOERDERTER WOHNUNGEN						DURCH- SCHNITT LICHE MIETE JE QM WOHNFL 3) DM	
	BUNDES-/LANDESMITTEL		OBJEKT- BEZOGENE BEIHELFFEN1)	INS- GESAMT	DARUNTER IN			SONSTIGE GEOFOERD- DERTE	HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)			
	FUER DEN 1. FOERDE- RUNGSWEG	FUER DEN 2. FOER- DERUNGSWEG			WOHNGB. 1 U.	2 U. MEHR WOHNUNGEN	3 U. MEHR WOHNUNGEN			WOHNGB. GEB.MIT SITZW.		WOHNGB. EIGEN- WOHNIN- TUMSW. HEITEN
1	1 000 DM 2	3	4	5	ANZAHL 6 7 8 9			10	11			
KREISE												
041 000	-	-	-	118	43	67	-	2	-	-	-	7.12
042 000	-	-	0	188	85	87	-	4	-	-	-	7.01
043 000	-	-	-	178	44	132	-	-	-	-	-	6.25
044 000	-	-	0	236	106	126	-	1	-	-	-	6.49
045 000	-	-	-	96	44	41	-	2	-	-	-	7.24
046 000	-	-	-	180	97	65	-	2	-	-	-	6.32
REGIERUNGSBEZIRK 0	-	-	0	996	419	518	-	11	-	-	-	6.64
LAND INSGESAMT	-	-	0	996	419	518	-	11	-	-	-	6.64
SUMME DER KREISFREIEN STAEDTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUMME DER KREISE	-	-	0	996	419	518	-	11	-	-	-	6.64

1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).-
3) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

BW 9: QUATRATMETERKOSTEN IM VOLLGEOERDERTEN REINEN WOHNUNGSBAU

GEBIET	WOHNGBAEUDE INSGESAMT 1)				DARUNTER WOHNGBAEUDE 2) MIT WOHNUNGEN				3 UND MEHR			
	GRUNDST.-U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN		KOSTEN DES BAUWERKES		GRUNDST.-U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN		KOSTEN DES BAUWERKES		GRUNDST.-U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN		KOSTEN DES BAUWERKES	
	JE QM		JE QM		JE QM		JE QM		JE QM		JE QM	
	GRUNDST.- FLAECHE	WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- FLAECHE	WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- FLAECHE	WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- FLAECHE	WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- FLAECHE	WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- FLAECHE	WOHN- FLAECHE
1	2	3	4	DM	5	6	7	8	9	10	11	
KREISE												
041 000	81	2234	73	2323	51	1772	134	2151				
042 000	41	2061	40	2330	41	1563	45	1626				
043 000	54	1994	54	2455	86	1727	52	1639				
044 000	60	2141	63	2294	83	2002	41	1833				
045 000	90	2288	89	2280	80	1855	110	2455				
046 000	37	2194	39	2442	14	1909	41	1509				
REGIERUNGSBEZIRK 0	54	2140	55	2349	43	1789	57	1764				
LAND INSGESAMT	54	2140	55	2349	43	1789	57	1764				
SUMME DER KREISFREIEN STAEDTE	-	-	-	-	-	-	-	-				
SUMME DER KREISE	54	2140	55	2349	43	1789	57	1764				

1) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.-
2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

BW 10A: ERWERB VON BESTEHENDEN WOHNUNGEN DURCH KINDERREICHE FAMILIEN

GEBAEUDEART	DAVON									
	FINANZIE- RUNGS- MITTEL INSGESAMT	MITTEL AUS OEFFENTL. HAUSHALTEN				SONSTIGE MITTEL	OBJEKT- BEZOGENE BEI- HILFEN 1)	GE- BAEUDE	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOER- DERTE WOHN- UNGEN
		ZU- SAMMEN	DARUNTER		KAPITAL- MARKTMITTEL					
			BUNDES-/ LANDES- MITTEL	1 000 DM						
1	2	3	4	5	6	ANZAHL 7	1 000 QM 8	ANZAHL 9		
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	270	-	-	33	237	-	1	-	1	
DARUNTER										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	270	-	-	33	237	-	1	-	1	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	270	-	-	33	237	-	1	-	1	

BW 10B: ERWERB VON BESTEHENDEN WOHNUNGEN DURCH SCHWERBEHINDERTE

GEBAEUDEART	DAVON									
	FINANZIE- RUNGS- MITTEL INSGESAMT	MITTEL AUS OEFFENTL. HAUSHALTEN				SONSTIGE MITTEL	OBJEKT- BEZOGENE BEI- HILFEN 1)	GE- BAEUDE	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOER- DERTE WOHN- UNGEN
		ZU- SAMMEN	DARUNTER		KAPITAL- MARKTMITTEL					
			BUNDES-/ LANDES- MITTEL	1 000 DM						
1	2	3	4	5	6	ANZAHL 7	1 000 QM 8	ANZAHL 9		
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
DARUNTER										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN